

HINWEISE UND EMPFEHLUNGEN



Beckenboden

Selbsttragende bewehrte Betonplatten auf Drainageschotter, welche mindestens 25 cm außerhalb der Wände vorstehen sollte.



Beckenwände

Beton, Schalsteine, Betonsteine oder Styroporformen mit Beton gefüllt.



Innenecken

Winkelig ausbilden (keine Rundkehlen).



Stufen

Stufen sind maßgenau kantig in Beton herzustellen.



Flächen

Boden, Wände, Stufen müssen **Vernetzt und Verspachtelt** also glatt, ohne Nester und Grate sein, entsprechend ÖNORM B 2232, B 5013 Teil 2, B 2230 Teil 2



Beckenkrone

Diese muss waagrecht sein, mit gerade verlaufenden Kanten. Styropor-Formsteinmauern haben mit einem Be-Tonkranz zu enden.



Formen

Runde Wände, konvex oder konkav, dürfen keine Mulden und Erhebungen haben, damit Folienfalten vermieden werden.



Einbauteile

Skimmer, Düsen, Scheinwerfer usw. sind oberflächenbündig einzubauen, also nicht schief, zu tief oder vor- stehend. Nur der Bodenablauf sollte ca. 1 cm tiefer sein, wobei die Bodenfläche trichterförmig zum Gully hin verlaufen muss. **Die Schraublöcher der Flansche sind abzudecken, also vor Schmutz zu schützen.**



Außen

Die Beckenwände bzw. Mauern, egal ob aus Beton, Styropor oder sonstigen Materialien sind gegen Feuchtigkeit von außen zu schützen. Je nach Mauerart z.B. mit: Flämm-pappe, Dichtungsschlämme, Bitumenspachtel- masse (Plastiko l UDM), Selbstklebebahn (Bituthene). Nur trockene Bausubstanz schützt vor Verschleiß und Schäden.



Dämmung

Styroporplatten an den Innenwänden sind flächig anzukleben und mit Dämmstoffdübeln zu fixieren (pro Sty- roporplatte mind. 4 Stück). Am Boden sind Dämmplatten zu vermeiden, weil es leicht zu Druckstellen und Mulden kommt. **Estrich-Beton ist unbedingt zu bevorzugen.**



Ordnung

Vor Beginn der schwimmtechnischen Arbeiten ist die Baustelle zu säubern und von allen baulichen Gerät- schaften freizumachen.



Termin

Der Arbeitsbeginn kann nur dann vertragsmäßig eingehalten werden, wenn dafür alle Voraussetzungen stimmen. Legale Verzögerungen entstehen z.B. durch die Art des Baustellenzustandes, Schlechtwetter wie Regen Temperaturen oder auch durch außerordentliche Ereignisse

EXTRAS

Extras

Leistungen die nicht im Angebot (Bestellung) fest gelegt wurden und vom Bauherrn nachträglich als Ergänzung begehrt werden, sind nach ent sprechenden Übereinkommen nach

Regiesätzen zu bezahlen

Für Rückfragen und Klarstellungen stehen wir immer zur Verfügung. Nachträgliche Änderungen und Wünsche bedürfen unbedingt der Schriftlichkeit und sollten im Bauverlauf rechtzeitig bekannt sein. Diese Hinweise sind ein integrierender Teil des Auftragschreibens.

Datum und Unterschrift zwecks Kenntnisaufnahme durch den Kunden:
